

Trona Pinnacles

Eine der ungewöhnlichsten Felsformationen der Kalifornischen Wüste sind die Trona Pinnacles. Mehr als 500 dieser Steinnadeln ragen aus dem kargen Wüstenboden auf und bieten ein einzigartiges Landschaftsbild.



Diese spektakuläre und unwirkliche Gegend wirkt, als ob man sich auf einem anderen Planeten befindet, weshalb sie in Filmen wie „Star Trek V“ und „Planet der Affen“ als natürliche Movie Location genutzt wurde. Besonders bei Sonnenauf- / Sonnenuntergang können sich dem Betrachter sehr dramatische Anblicke bieten.

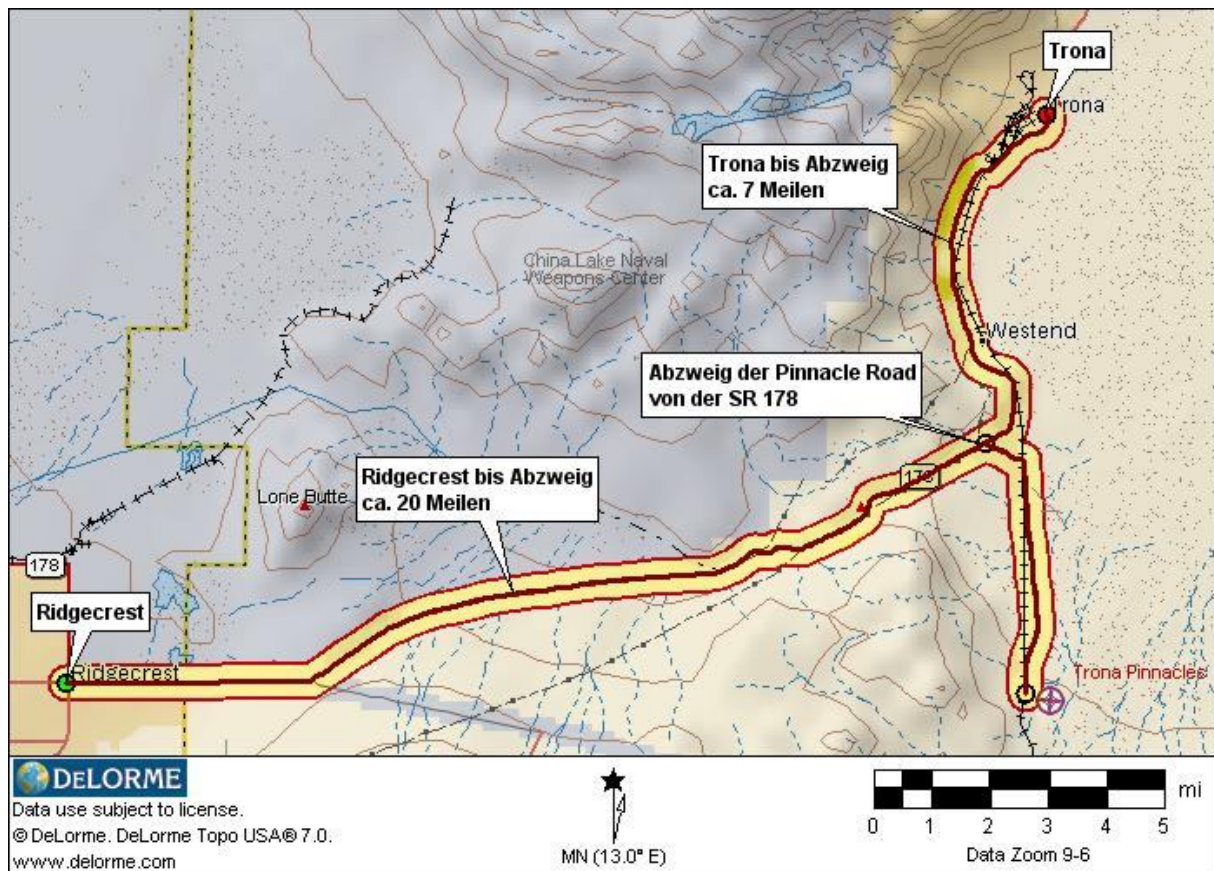
Anfahrt

Alle Meilenangaben beziehen sich auf den vorherigen Punkt

Die Trona Pinnacles befinden sich westlich vom südlichen Teil des Death Valley National Parks. Vom State Highway 178 zweigt

- ca. 7 Meilen westlich des Ortes Trona
- ca. 20 Meilen östlich von Ridgecrest

eine ca. 5 Meilen lange Dirt Road - die Pinnacle Road - zu den Trona Pinnacles ab.



Karte wurde mit Topo USA von www.delorme.com erstellt

Der Abzweig ist in jeder Richtung eine Viertelmeile vorher ausgeschildert.

Nach Verlassen der SR 178 **01-AbzwgSR178** erreicht man einen kleinen Parkplatz, wo drei Info-Tafeln zu den Trona Pinnacles stehen.



Die Pinnacle Road verläuft ca. 0,6 Meilen nach Südosten, macht dann einen Knick nach Süden und überquert nach insgesamt ca. 1,2 Meilen (ab Abfahrt von der SR 178)

Bahngleise **02,03-Knick/Gleis**

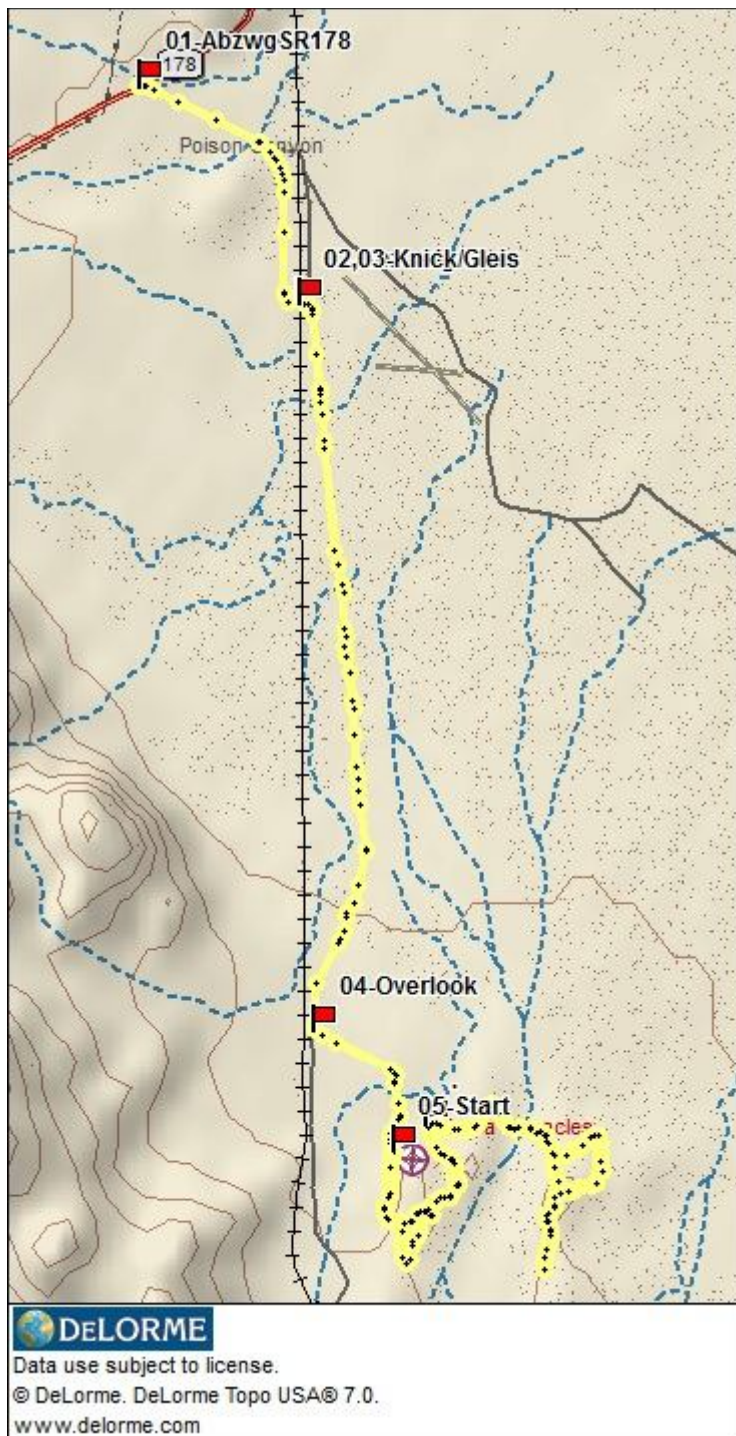


(Dieses Bild entstand auf der Rückfahrt zum Highway 178)

Sie verläuft nun in südlicher Richtung geradeaus auf die Trona Pinnacles zu.



Die fast schnurgerade Gravelroad erreicht nach ca. 3,1 Meilen einen Aussichtspunkt **04-Overlook**.

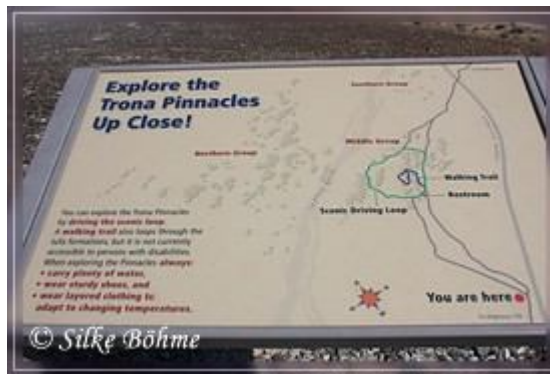


Karte wurde mit Topo USA von www.delorme.com erstellt.



Die Trona Pinnacles befinden sich in einem kleinen Tal und am Overlook ist eine Tafel, welche über die den Verlauf eines Scenic Driving Loops und eines Walking Trails informiert.

Die Road verläuft noch ein kurzes Stück oben am Rim entlang und führt dann über einen kleinen Abhang hinab. Etwa 0,7 Meilen nach dem Overlook hat man den Ausgangspunkt für den Scenic Driving Loop und dem Walking Trail erreicht. Hier befindet sich auch ein Toilettenhäuschen **05-Start** (Scenic Driving Loop und Walking Trail)

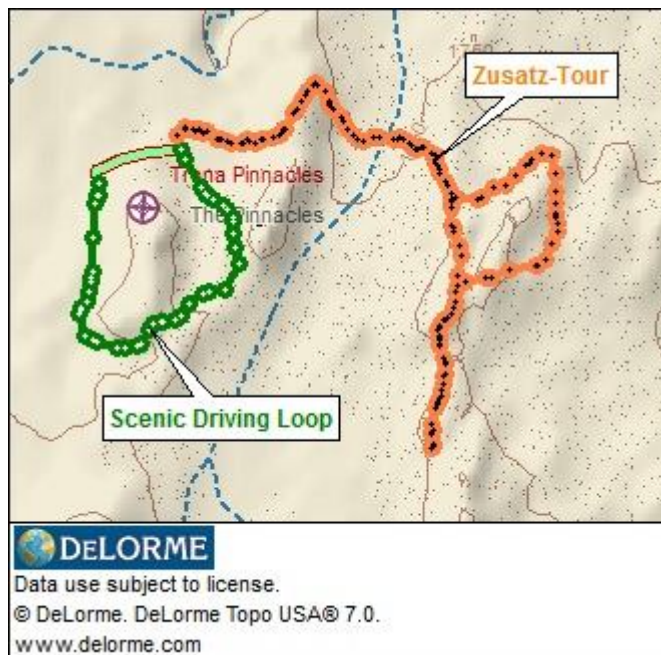


Hier trifft man nun auf ein wahres Geflecht von Dirt Roads, die sich zwischen den Gruppen der Felsnadeln hindurch schlängeln. Im vorderen Bereich, dem Scenic Driving Loop in der „Middle Group“, ist die Road noch einigermaßen breit, eben und sanft.

Im hinteren Bereich, der Northern Group (unsere Zusatz-Tour), ist die Piste um einiges holpriger. Hier findet man oft Passagen mit größeren und kleineren Steinen, Auswaschungen und auch ab und zu einer kleinen Stufe.

Ein paar Worte zum Zustand/der Befahrbarkeit dieser Dirt Roads:

Das BLM äußert sich zu der Zufahrtsstraße, der Pinnacle Road, dass diese gewöhnlich mit einem normalen PKW befahrbar sei, sie jedoch besonders in den Wintermonaten nach starken Regenfällen gesperrt werden kann. Für die Fahrt auf den Pisten zwischen den Pinnacle-Gruppen wird ein Allradfahrzeug empfohlen, da man auf sandige Abschnitte in den Washes treffen kann.



Karte wurde mit Topo USA von www.delorme.com erstellt.

Für die Reifen besteht zudem eine Gefahr durch die scharfkantigen Steine auf den Wegen.

Das Fahren abseits dieser Pisten ist selbstverständlich zum Schutz der Natur verboten.

Bei meinem Besuch Ende April 2006 wäre bereits die Zufahrt zum Gebiet der Trona Pinnacles nicht möglich gewesen, da die Pinnacle Road teilweise in einem sehr schlechten Zustand war. Die Washboard-Piste hatte große Auswaschungen und man musste häufig auf den Rand ausweichen, um diese zu umfahren. 4WD war zwar nicht unbedingt notwendig, ohne ein Auto mit „High Clearance“ wäre ein Weiterkommen jedoch nicht möglich gewesen. Die Dirt Roads zwischen den Pinnacles waren teils sandig, teils sehr steinig und sehr uneben. Auch hier wäre es nicht möglich gewesen, mit einem PKW ohne große Bodenfreiheit zu fahren.

Mein nächster Besuch war im Mai 2011: Die Zufahrtsstraße bis zum Parkplatz war in einem tollen Zustand, wie frisch gegradet aber kaum Washboard. Der Zustand der Roads innerhalb der Pinnacles hatte sich nicht verändert und war – abseits vom Scenic Driving Loop – oft sehr holprig.

Ohne ein HC-Fahrzeug würde ich vom Besuch der Trona Pinnacles auf jeden Fall abraten!

Nach dem Zustand der Pisten kann man sich in Ridgecrest beim Bureau of Land Management, Ridgecrest Field Office erkundigen.

Länge unseres kompletten Loops (ab/an SR 178 inkl. Scenic Driving Loop, inkl. Zusatz-Tour in die Northern Group): ca. 15 Meilen

Zeitbedarf: ca. 3-4 Stunden

Beste Tageszeit: Am Vormittag oder späteren Nachmittag – wenn das Licht nicht mehr so grell ist.

Und auch hier gilt: Abseits vom Teer besteht kein Versicherungsschutz!

Koordinaten (Alle Koordinaten sind im Format WGS 84, Grad Minuten Sekunden)

- 🚩 **01-AbzwgSR178** N35 40 53.0 W117 23 30.3
- 🚩 **02-Knick** N35 40 06.7 W117 22 49.2
- 🚩 **03-Gleis** N35 40 07.0 W117 22 48.5
- 🚩 **04-Overlook** N35 37 32.8 W117 22 44.6
- 🚩 **05-Start** (Scenic Driving Loop und Walking Trail) N35 37 07.3 W117 22 23.9

Mein Fazit:

- Obwohl 2006 dicke Wolken und ein aufkommender Sturm einen dramatischen Sonnenuntergang vereitelten, sind die Trona Pinnacles eine fantastische Location, die man unbedingt besuchen sollte, wenn man in dieser Gegend ist. Abseits von Touristenströmen, kommt man sich in dieser unwirklichen Landschaft vor, als wäre man auf einem anderen Planeten.
- Und als ich 2011 diese Location dann im weichen Licht des Spätnachmittags erleben durfte, bot sich ein herrlicher Anblick: Die Pinnacles bekamen einen goldenen Schimmer und hoben sich wunderbar gegen den blauen Himmel ab.

Offizielle Webseite vom BLM: <http://www.blm.gov/ca/st/en/fo/ridgecrest/trona.html>